

## Lehrpersonenmangel

Seit rund 10 Jahren ist der Mangel an Lehrpersonen im Kanton Bern spürbar. Als Folge davon werden unqualifizierte Personen als Lehrpersonen angestellt. Trotz zahlreichen Gegenmassnahmen bleibt der Mangel bestehen.

### Kernbotschaften Bildung Bern

1. In den Schulen sollen ausschliesslich qualifizierte Lehrpersonen unterrichten.
2. Wer keine Ausbildung hat, soll diese absolvieren.
3. Klassenhilfen entlasten das System und sollen existenzsichernd angestellt werden können.
4. Lektionen für den Spezialunterricht sollen ausschliesslich von Personen mit pädagogischer Ausbildung erteilt werden können.

### Fakten/Hintergründe

- Rund 2000 Personen ohne Lehrdiplom unterrichten in den Berner Schulen.
- Der Mangel betrifft v.a. die Primarstufe und den Spezialunterricht und alle Regionen ausser den jura bernois.
- Der grösste Teil der Studierenden an der PH unterrichtet bereits.
- Die Ausbildungsgänge an der PHBern und PH NMS wurden flexibel gestaltet.
- Für Personen ohne entsprechende Ausbildung, die als Lehrperson arbeiten möchten, gibt es diverse Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.
- In den Musteranstellungsverfügungen der BKD werden mögliche Vorgaben für zu leistende Nachqualifikationen aufgeführt. Schulleitungen sollen diese aufnehmen.
- Bildung Bern und der Verband Schulleitungen Bern haben eine Hilfestellung für Schulleitungen bei der Stellenbesetzung mit unqualifiziertem Personal formuliert.

### **Hilfestellung Schulleitung Stellenbesetzung mit unqualifizierten Personen**

### Bemerkungen

- Die Zusammenarbeit von BKD, PH und den Verbänden bewährt sich. Es werden nur Massnahmen entwickelt, die von allen mitgetragen werden können.
- Beim Blick auf andere Kantone fällt auf, dass sich deren Massnahmen an den Massnahmen des Kantons Bern orientieren.
- Da der Mangel an Fachpersonen noch ein paar Jahre andauern und zur Normalität wird, braucht es von den Schulen viel Flexibilität und den Willen, die Schulen weiterzuentwickeln. Nur so wird gute Bildung nicht zum Zufall. (Wie werden die vorhandenen Fachpersonen eingesetzt, so dass alle Lernenden von ihnen profitieren?)
- Die über 117 000 Volksschüler:innen können nur noch alle zur Schule gehen dank einem überdurchschnittlich grossen Engagement der unterrichtenden Lehrpersonen und Schulleitungen. Ohne Unqualifizierte, die einspringen, ginge es nicht mehr. Ohne

ausgebildete Lehrpersonen, die die Unqualifizierten unterstützen und coachen, zusätzlich zu ihrem eigentlichen Pensum, ginge es auch nicht mehr.